



Ursprung: Antrag, Die Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

30.10.2019 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Antrag
Die Fraktion DIE LINKE**

Drucks. Nr.:1425/XX

Marienhöhe: bessere Sicherung vor Vandalismus

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt mit verschiedenen Maßnahmen zu prüfen wie die Marienhöhe für die Anwohner_innen wieder zu einem sicheren Ort werden kann. Dabei sind die Anwohner_innen in die Verfahrensschritte miteinzubeziehen, bzw. zu informieren.

An Sofortmaßnahmen sind zu prüfen, ob folgende Schritte eingeleitet werden können:

Bessere Sicherung der Zuwegung zum Gipfel

Einsatz von sogenannten Parkläufern

Ausweitung des Außendienstes Ordnungsamt

Der Verwahrlosung Einhalt gebieten durch Beseitigung der Schmierereien am Gedenkstein

Wiederherstellung des Platzes im vorherigen Zustand (Beseitigung des Mülls und zerstörter Bänke)

Begründung:

Die Marienhöhe ist im Bezirk einer der schönsten Orte zum Spaziergehen und Erholen.

Aber leider ist der Weg nach oben schon seit über zwei Jahren gesperrt. Erst ab 2021

werden, lt. Homepage des BA, die Sicherung des Weges zum Gipfel wieder hergestellt. Um

einer weiteren mutwilligen Zerstörung vorzubeugen und auch das Sicherheitsbedürfnis von

Anwohner_innen zu berücksichtigen darf die Marienhöhe nicht ein Tummelplatz destruktiver Kräfte werden.

Berlin, den 22.10.2019

Frau Wissel, Elisabeth
Die Fraktion DIE LINKE

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen: